

# **Bilanz, GUV und Anhang**

## **mVISE AG**

### **2017**



mVISE AG

Wanheimer Str 66 | 40472 Düsseldorf

Tel.: +49 211 781780-0 | Fax: +49 211 781780-78

## INHALT

1.	Jahresabschluss nach HGB.....	2
1.1	Bilanz .....	2
1.2	Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 .....	4
2.	Anhang für das Geschäftsjahr 2017.....	5
2.1	Allgemeine Angaben.....	5
2.2	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze .....	5
2.3	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	7
2.4	Sonstige Angaben .....	8
2.5	Nachtragsbericht .....	9
2.6	Organe .....	9
3.	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	11
4.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	12

# 1. Jahresabschluss nach HGB

## 1.1 Bilanz

AKTIVA			2017	2016
			TEUR	TEUR
<b>A.</b>		Anlagevermögen		
	<b>I.</b>	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.896	1.243
	<b>II.</b>	Sachanlagen	108	73
	<b>III.</b>	Finanzanlagen	3.990	647
<b>B.</b>		Umlaufvermögen		
	<b>I.</b>	Vorräte	218	107
	<b>II.</b>	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
		1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	858	740
		2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	383	402
		3. sonstige Vermögensgegenstände	1.345	167
	<b>III.</b>	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.599	142
<b>C.</b>		Rechnungsabgrenzungsposten	57	15
<b>D.</b>		Aktive latente Steuern	2.905	1.921
		<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>18.361</b>	<b>5.427</b>

<b>PASSIVA</b>			<b>2017</b>	<b>2016</b>
			<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A.</b>		Eigenkapital		
	<b>I.</b>	Gezeichnetes Kapital	8.374	8.164
	<b>II.</b>	Kapitalrücklage	13.782	13.782
	<b>III.</b>	Gewinnrücklage	81	0
	<b>IV.</b>	Verlustvortrag	-19.574	-19.296
	<b>V.</b>	Jahresüberschuss	1.530	-277
<b>B.</b>		Rückstellungen	2.404	1.370
<b>C.</b>		Verbindlichkeiten		
	<b>1.</b>	Anleihen	6.521	0
	<b>2.</b>	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	428
	<b>3.</b>	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40	16
	<b>4.</b>	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	926	462
	<b>5.</b>	sonstige Verbindlichkeiten	4.273	808
<b>D.</b>		Rechnungsabgrenzungsposten	3	0
		<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>18.361</b>	<b>5.457</b>

## 1.2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

			2017	2016
			TEUR	TEUR
1.		Umsatzerlöse	12.979	7.271
2.		Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-191	-161
3.		andere aktivierte Eigenleistungen	840	824
4.		Gesamtleistung	13.628	7.934
5.		sonstige betriebliche Erträge	193	217
6.		Materialaufwand	-4.298	-1887
7.		Personalaufwand		
	a)	Löhne und Gehälter	-5.469	-3814
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-911	-620
8.		Abschreibungen	-626	-619
9.		sonstige betriebliche Aufwendungen	-1820	-1.429
10.		sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	12
11.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-166	-59
12.		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	985	0
13.		sonstige Steuern	-71	-13
14.		<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.530</b>	<b>-277</b>

## 2. Anhang für das Geschäftsjahr 2017

### 2.1 Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der mVISE AG („Gesellschaft“) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB; größenabhängige Erleichterungen wurden teilweise in Anspruch genommen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Angaben zur Gesellschaft laut Handelsregister:

Name: mVISE AG  
Sitz: Düsseldorf  
Handelsregister-Nr.: HRB 76863  
Amtsgericht: Düsseldorf

### 2.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

**Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Abnutzbare Vermögensgegenstände werden planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Abnutzbare Vermögensgegenstände werden planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

**Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bilanziert.

**Vorräte** werden zu Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden neben den Material- und Fertigungseinzelkosten angemessene Teile der Material- bzw. Fertigungsgemeinkosten und des Wertverzehr des Anlagevermögens einbezogen. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. für die Werthaltigkeitsprüfung wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag angesetzt. Einzelrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

**Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten** werden zum Nennwert angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben zum Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag betreffen.

Die zum Stichtag bilanzierten **latenten Steuern** beruhen ausschließlich auf steuerlichen Verlustvorträgen. Hierzu werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen zum Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Der Ansatz des **Eigenkapitals** erfolgt mit dem Nennbetrag.

**Rückstellungen** sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages, d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen angesetzt worden. Bei der Bemessung dieser Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung getragen.

**Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Fremdwährungsbewertung** von kurzfristigen Forderungen, Finanzmittel, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

## 2.3 Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

**Mitzugehörigkeitsvermerke bei Forderungen gegen verbundene Unternehmen:** Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 383 betreffen TEUR 7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die zum Stichtag bilanzierten **aktiven latenten Steuerabgrenzungen** entfallen ausschließlich auf die künftigen Steuervorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen zum Bilanzstichtag. Die steuerlichen Verlustvorträgen betragen für die Körperschaftsteuer TEUR 19.447, davon sind TEUR 6.073 nutzbar. Bei einem anzuwendenden Steuersatz für den Standort der Gesellschaft von 31,23% ergeben sich TEUR 2.905 latente Steuern zum 31.12.2017. Bei den Verlustvorträgen wird darauf abgestellt, ob eine Nutzung innerhalb der auf das Berichtsjahr folgenden fünf Geschäftsjahre zu erwarten ist. Die entsprechende Beurteilung erfolgt auf der Basis einer steuerlichen Planungsrechnung, die sich aus historischen Erfahrungswerten, wirtschaftlicher Entwicklung der Gesellschaft sowie des Umfeldes und sonstigen bekannten Trends zusammensetzt. Bei neuen Erkenntnissen wird die Planung entsprechend angepasst.

Das **Grundkapital** der Gesellschaft setzt sich zum Bilanzstichtag aus EUR 8.374.052 (Vorjahr: EUR 8.164.052) auf den Namen der Gesellschaft lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert in Höhe von jeweils € 1,00 zusammen.

### **Genehmigtes und bedingtes Kapital**

Am 29.06.2017 beschloss die Hauptversammlung den Vorstand zu ermächtigen, das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft bis zum 28.06.2022, mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 4.187.026 (bis zu 4.187.026 Aktien; genehmigtes Kapital 2017) zu erhöhen.

Das genehmigte Kapital 2016 wurde aufgehoben. Zudem beschloss die Hauptversammlung das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 2.000.000 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt zu erhöhen („bedingtes Kapital 2016“).



Am 31.12.2017 weisen die Verbindlichkeiten folgende Restlaufzeiten auf:

Angaben in TEUR	bis zu einem Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
Anleihen	121	6400	0	6521
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	926	0	0	926
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	40			40
sonstige Verbindlichkeiten	4.273	0	0	4.273
<b>Summe</b>	<b>5.360</b>	<b>6.400</b>	<b>0</b>	<b>11.760</b>

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten außerordentliche Erträge in Höhe von TEUR 193 (Vorjahr: TEUR 233) und entfallen mit TEUR 149 (Vorjahr: TEUR 127) auf die verrechneten Sachbezüge.

## 2.4 Sonstige Angaben

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** belaufen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt TEUR 2.083 (Vorjahr: TEUR 3.584) und betreffen Miet- und Leasing Verpflichtungen.

Die mVISE AG beschäftigt im Jahresdurchschnitt 102 **Mitarbeiter verteilt auf:**

Vollzeitmitarbeiter	95
Teilzeitmitarbeiter	7
Übrige	0

## **Geschäfts- und Firmenwert**

Der bestehende Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich mit 15 TEUR planmäßig auf 10 Jahre abgeschrieben.

## **2.5 Nachtragsbericht**

Aufgrund der am 29.01.2015 beschlossenen bedingten Erhöhung des Grundkapitals sind im Zeitraum vom 07.07.2017 bis 15.09.2017 Aktien im Nennwert von TEUR 78,5 ausgegeben worden. Die Eintragung erfolgte erst im Januar 2018, danach beträgt das Grundkapital TEUR 8.453. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 07.12.2017 wurde §4 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals in den Abs 1,2 und 11 geändert. Das bedingte Kapital V beträgt nach Ausgabe von Aktien im Geschäftsjahr 2018 noch TEUR 205.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres, die wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AG haben könnten, haben sich nicht ereignet.

## **2.6 Organe**

### **Vorstand**

Der Vorstand der mVISE AG bestand im Geschäftsjahr 2017 aus folgenden Mitgliedern:

- Manfred Götz, Dipl. Informatiker (FH), Ratingen
- Rainer Bastian, Dipl. Pädagoge, Düsseldorf

Die Gesellschaft wird durch beide Vorstände gemeinsam vertreten. Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB analog verzichtet.

### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2017 aus folgenden Personen zusammen:

- Achim Plate, Dipl. Ing., Glückstadt, Vorsitzender des Aufsichtsrats, geschäftsführender Gesellschafter der SPSW Capital GmbH, Hamburg, Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Effecten- und Wechsel Beteiligungsgesellschaft AG
- Franziska Oelte, Rechtsanwältin, Hamburg, Aufsichtsratsmitglied, bis zum 29.06.2017 stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Vorsitzende des Aufsichtsrates der hello.de AG, Berlin

- Malte-Matthias von der Ropp, Dipl. Kaufmann, Köln, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, bis zum 29.06.2017 Aufsichtsratsmitglied, Aufsichtsrat der Ingenious Technologies AG
- Henning Soltau, Hamburg, Geschäftsführer der SPSW Capital GmbH, Hamburg, Aufsichtsratsmitglied, bis zum 29.06.2017 Ersatzmitglied des Aufsichtsrats, Aufsichtsrat der Deutschen Effecten- und Wechsel Beteiligungsgesellschaft AG

Die Vergütung des Aufsichtsrats betrug satzungsgemäß im Berichtsjahr exklusive der Erstattung von Auslagen TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 25). Die Angaben der Gesamtbezüge der Vorstände unterbleiben auf Grund der Schutzklausel des §314 Abs. 3 S.2 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB.

### 3. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die mVISE AG, Düsseldorf:

Wir haben den von der mVISE AG, Düsseldorf, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Aufstellung vom Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 23. April 2018

Rödl & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Stramitzer  
Wirtschaftsprüfer


Kottenhagen  
Wirtschaftsprüferin

## 4. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach Maßgabe der relevanten anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften gemäß HGB sowie WpHG gibt der Vorstand folgende Versicherung:

„Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der mVISE AG und des Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Düsseldorf, 15.05.2018



Manfred Götz  
Vorstand



Rainer Bastian  
Vorstand